

Zeitschrift: Mundart : Forum des Vereins Schweizerdeutsch
Herausgeber: Verein Schweizerdeutsch
Band: 13 (2005)
Heft: 4

Rubrik: Generalversammlung des Vereins Schweizerdeutsch

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dialäktik
 äine säid
 jede isch äine
 äine säid
 all zäme sind
 niemer
 dise säid
 so what

KÄS TÄFELI

150 joor sonderbund

käs täfeli
 käs dänkmool
 käs fäscht
 was gids doo zfiire
 kä tooti doo
 im sonderbundschiereg
 anno sibenevierzg
 händ äbe gmäint
 müesid nochegää
 zum d manne lo lääbe
 jetz hämmer de dräck
 e chrieg oni tooti
 isch kä chrieg
 käs offer
 käs dänkmool
 käs täfeli
 käs schiesse
 kä chränz
 nid we z morgaarte
 wos all joor gönd go pülvere
 und predige
 und marschiere
 und reede haa
 und trinke
 und s ordinääri ässe
 und kirschoorte poschte
 und is eeländ suuffe
 wenn wider nüüd gsii isch
 mitem morgartebächer
 häiligechäib

GENERALVERSAMMLUNG DES VEREINS SCHWEIZERDEUTSCH

Die diesjährige Generalversammlung fand am 5. November in Zug statt. Dank der Organisation durch den Präsidenten der Gruppe Zugerland, Dr. Beat Dittli, konnte sie im Rathaus Zug in einem wunderschönen Saal abgehalten werden.

Die statutarischen Geschäfte gingen zügig über die Bühne. Der Jahresbericht des Präsidenten, die Rechnung und der Voranschlag wurden genehmigt. Leider musste der Präsident, Hans Ruef, bekanntgeben, dass er sein Amt auf Ende 2005 aus persönlichen und gesundheitlichen Gründen niederlegen muss. Dies bedeutete denn auch, dass die vom Präsidenten vorgeschlagene Einrichtung eines ständigen Sekretariats nicht behandelt wurde, sondern an den Vorstand zurückgeht. Frau Susanne Rufener, die für die Betreuung der Finanzen des Vereins auf zwei Jahre gewählt war, verzichtete auf eine Verlängerung ihres Mandats. Auch hier wird der Vorstand noch eine Lösung finden müssen.

Aus den Ortsgruppen war zu hören, dass die Gruppe Zürich recht aktiv ist, die Gruppe Zugerland ihre Tätigkeit stark eingeschränkt hat und dass der Bärndütsch-Verein nach einem Zwischenjahr seine Tätigkeit für 2006 wieder aufnehmen will.

Im Traktandum «Verschiedenes» gab die Debatte um Mundart und Hochdeutsch in der Schule viel zu re-

den, wobei auch Voten zu Gunsten des Hochdeutschen zu hören waren.

Im zweiten Teil durften wir das Zugerdeutsche von verschiedenen Zügängen her reich kennenlernen. Prof. Peter Dalcher berichtete von seiner Mitarbeit am Zuger Mundartbuch und charakterisierte aus seiner umfassenden Kenntnis die Zuger Mundart in kurzen, prägnanten Zügen. Es war interessant zu hören, dass die Mundart von Zug und seinem Umland ein Musterbeispiel für eine offene Sprachlandschaft ist, allseits offen für Neuerungen, was sich in verschiedenen Sprachgrenzen niederschlägt, die das Zugerbiet durchqueren.

Von der literarischen Seite her steuerte Max Huwyler herrliche Kostproben seines Schaffens bei. Er liess seine lebendigen Texte durch die gewinnende Art seines Vortrags zum Erlebnis werden. Speziell für diese Nummer des «Forums» hat er uns eine Auswahl seiner Texte zusammengestellt. Wir danken herzlich!

In einer auch didaktisch gekonnten Darbietung brachte uns Dr. Beat Dittli die Erforschung der Zuger Orts- und Flurnamen näher. Es war faszinierend, mitzuverfolgen, wie die Namen nicht nur im Feld bei Gewährspersonen gesammelt werden, sondern auch in schriftlichen historischen Quellen in Archiven. Nur im Zusammenspiel der beiden Vorgehensweisen kann es gelingen, heutige Namen in ihrer ganzen Tragweite zu erfassen. Hoffen wir, dass das Gesamtergebnis seiner Arbeit bald in prächtigem Band vor uns liegen darf!

HANS RUEF

JAHRESRICHT VOM PRESIDÄNT ÜBER DS VEREINSJAHR 2004/2005

Wärti Mitglieder

Ds vergangena Vereinsjahr ischt ganz im Zeiche vom Kampf gäge d Vertrybig vor Mundart us em Schuelunderricht und us em Chindergarte gstanden. Friej im Jahr ischt Bbildigsdiräktion Zirich vorab ggangen und hed d Mundart ir Schuel praktisch verbotten. Spääter hed ma due in andere Kantoone naazogen. Vor allem im Kanton Zirich hed s fyn eso en Kontroverse ggään, waan ysa Verein un nnatyrlich Ggruppa Zirich o hein Gheer uberchoon. Ir NZZ u ddue o im Fernsehen han i chennen mit gsamtschwyzerischem Echo ysi Meinig verträten. Aber o viil Mitglieder ir ganze Schwyz hein an irem Platz sich fir d Mundart ir Schuel igsetzt.

Im Vorstand syn Ddiskussioni um enen moderneri Vereinsstruktur mid enem ständigen Sekretariat heissggliften. Es hed e kein Einigung chennen gään. Vilicht bringe s frische Chreft im Vorstand de fertig, hie e Schritt wyter z choon.

Verschideni Vorstandsmitglieder hein umhi derfir gsoorged, das ds «Forum», ds Vereinsblettli, mit gueten Byträagen hed chennen erschynnen.

Allnen, wa sich fir där Verein hein igsetzt im vergangennem Jahr, wellti ganz härzlech danken.

5. November 2005

HANS RUEF, *Presidänt*